

## 1) Vorschläge für geeignete Dokumentation

Ziele und Vorschläge für geeignete Dokumentation	Eigene Hinweise (z. B. Laufzeiten und Stichtage, Ablageort, Aktenzeichen, Ansprechpartner)
<p><b>Ziel: Erhalt bzw. Aufbau von standortgerechten Mischbeständen</b></p> <p><b>Vorschläge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forsteinrichtungsplanung</li> <li>• Betriebskonzept</li> <li>• Mündliche Darstellung der waldbaulichen Zielsetzung</li> <li>• Genutzte Förderinstrumente für Bestandesbegründung/Waldumbau</li> </ul>	
<p><b>Ziel: Vermeidung von Wuchshüllen etc.</b></p> <p><b>Vorschläge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Zielsetzung für Einzelschutz</li> <li>• Rechnungen/Lieferscheine für Wuchshüllen etc.</li> <li>• Dokumentation der Ausbringung und Entnahme</li> </ul>	
<p><b>Ziel: Waldrandgestaltung</b></p> <p><b>Vorschläge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forsteinrichtungsplanung</li> <li>• Mündliche Darstellung des Umgangs mit Waldrändern inkl. möglicher Potenziale für die Waldrandanlage</li> </ul>	
<p><b>Ziel: Einhaltung der Herkunftsempfehlungen</b></p> <p><b>Vorschläge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der Herkunftsgebiete, die für Forstbetrieb bzw. Revier zutreffen</li> <li>• Angebotseinholung bei Baumschule mit Angabe der entsprechenden Herkunftsgebiete (Aktennotiz, schriftliche Angebotseinholung etc.)</li> </ul>	
<p><b>Ziel: Verwendung von überprüfbaren Herkünften</b></p> <p><b>Vorschläge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis der Abfrage bei Angebotseinholung, z. B. schriftlich oder durch Aktennotiz</li> <li>• Angaben zu ZÜF/FFV auf Angebot der Baumschulen</li> </ul>	
<p><b>Ziel: Einsatz von zertifizierten forstlichen Dienstleistungs-/ Lohnunternehmen</b></p> <p><b>Vorschläge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urkunde der Forstunternehmerzertifizierung der eingesetzten Unternehmen</li> </ul>	



### INFORMATION:

Überprüfbare Herkünfte mit ZÜF- oder FFV-Zertifikat bieten eine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Sicherheit bei der Herkunft von Saat- und Pflanzgut. Die Herkunft wird über genetische Rückstellproben sichergestellt und durch ein eigenes Zertifikat nachgewiesen. Bei jeder Bestellung von Saat- oder Pflanzgut muss eine dokumentierte Nachfrage nach überprüfbaren Herkünften mit ZÜF- oder FFV-Zertifikat erfolgen. Nur wenn kein Saat- oder Pflanzgut mit entsprechenden Nachweisen verfügbar ist, kann Saat- und Pflanzgut ohne ZÜF- oder FFV-Zertifikat verwendet werden. Ebenso ist bei Lohnanzucht kein Nachweis erforderlich. Die Angabe eines Stammzertifikates nach dem Forstvermehrungsgutgesetz ist nicht ausreichend.

## 2) Planung zur Bestandesbegründung

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Planungsschritte bei der Begründung von Waldbeständen und kann bei der Entscheidungsfindung helfen.

Es handelt sich bei diesem Formblatt um keine Forderung aus dem PEFC-Standard, jedoch kann es helfen, Verjüngungsmaßnahmen effektiv zu planen und zu dokumentieren.

Allgemeine Angaben								
Waldbesitzer/in:								
Waldort/Abteilung:								
Gesamtfläche (ha):								
Standort (z. B. Bezeichnung des Standortes, Kurzform und sonstige Hinweise):								
Ziel der Waldbewirtschaftung*:								
Maßnahme:	Künstliche Verjüngung				Naturverjüngung			
Fläche (ha):								
Baumarten (BA):	BA1:	BA2:	BA3:	BA4:	BA5:	BA6:	BA7:	BA8:
Flächenanteil (%/ha):								
Bodenverwendung erforderlich:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Eingesetzte Technik für Bodenverwendung:								
Pflanzverfahren:								

\* Je nach Bundesland: Waldentwicklungsziele (WEZ); Bestandeszieltypen (BZT) und weitere. Hinweise geben die Veröffentlichungen der Landesforstverwaltungen.

Übersicht Baumarten					
Nr.	Baumarten (BA)	Herkunftsgebiet oder Lohnanzucht	Sortiment	Alter	Pflanzenanzahl für Maßnahme
BA1					
BA2					
BA3					
BA4					



### 3) Ausführung

Gewähltes Angebot				
Lieferant/Baumschule (Name, Anschrift):				
Ansprechpartner Lieferant (Name, Kontaktdaten):				
Lieferinformation				
Lieferung am:				
Nr.:	1	2	3	4
Baumarten (BA):				
Anzahl:				
Qualität (ggf. Abnahmeprotokoll):				

Pflanzung	
Ausführendes Unternehmen (Name, Anschrift):	
Forstunternehmerzertifizierung: (Kopie der gültigen Urkunde der Forstunternehmerzertifizierung wurde ausgehändigt/übermittelt)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Notizen:	

Notwendige Schutzmaßnahmen		
Zaunschutz		
Lfm. Zaun:	Geplante Standzeit:	Abgebaut am:
Einzelschutz		
Anzahl:	Abbau erforderlich: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Abgebaut am:
Verwendetes Produkt/Material:		